

Christa Eberle-Feger

# Irgendwie ist alles bisschen Sünde

Erinnerungen

van Eck Verlag

## INHALTSVERZEICHNIS

Die Ahna kommt wieder	7
Im Haus am Böchili	9
Totengebet	11
Totenwache	12
Die Näherin s Rosaagerts Anna	14
Das Nachtvolk	16
Sünde und Ablassgebet	18
Vom Nicknegerli und vom rechten Glauben	21
Vom Feiern und Fasten in der Osterzeit	23
Sterbebildchen erzählen Lebensgeschichten	26
Maienfreud und Maienleid	27
Käferträume	30
Met Krüz go	31
Schulausflug	34
Lichtmess	36
Öpferli fürs Jesuskind	37
Volksmission	40
Kindsmagd bi s Raimunda	42
Das Fegfeuer und die armen Seelen	44
Meine Schwester	49
Das imaginäre Zitziii und das tägliche Brot	50
Der Kapuziner – ein Warzenwegbeter	53
S Albana Wisi	55
Zähnamacher	57
Die Zürcher Tanten	60
Bim Diena	62

D Runkels Ahna	65
Vom alten Triesen	68
Schrätlig	71
Die Tante aus Amerika	74
Im Gorner Heuberg	77
Tobelhocker	81
»Und das ganze Elend wegen einiger wurmstichiger Beeren«	84
Schmörba und Salba	86
Ewigkeiten	91
Neujahrwünschen	93
Butter, Brot und Blasmusik	97
Berufswünsche	100
Nussgipfelzeit	103
Allerheiligen	105
Index der Dialektwörter	109

## QUELLENANGABEN

Triesen Oberdorf (undatiert). Zeichnung von Josef Schädler

Fotos – aus dem Familienalbum

Auszüge aus drei Gedichten von Edwin Nutt:

S Nachtvolk, Schrätlig, Tobelhocker

aus dem Buch „Am Brunna“, 1982, Madrisa Verlag